

Of. Protege, Domine

G 109

OF. II

P

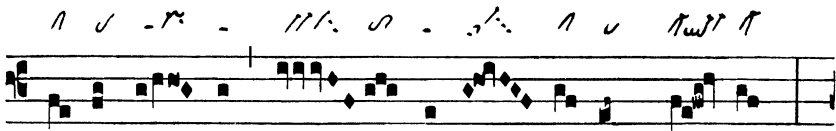
Ró- tege, Dó- mi- ne, ple- bem
Beschütze, HERR, dein

tu- am, per si- gnum san- ctae Cru- cis, ab
Volk durch das Zeichen des heiligen Kreuzes vor

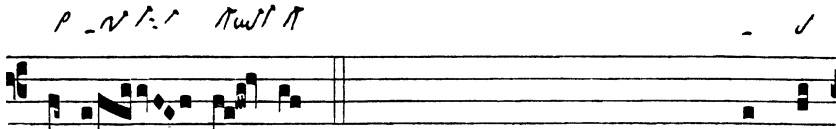
ó- mni- bus in- sí- di- is in- i- mi- có- rum ó-
allen Nachstellungen aller Feinde,

mni- um: *ut ti- bi gra- tam exhi- be- á-
damit wir dir wohlgefällig erweisen

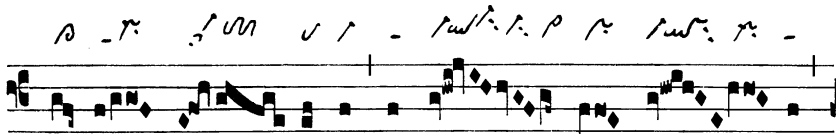
mus ser- vi- tú- tem, *et acceptá- bi- le
unseren Dienst und annehmbar



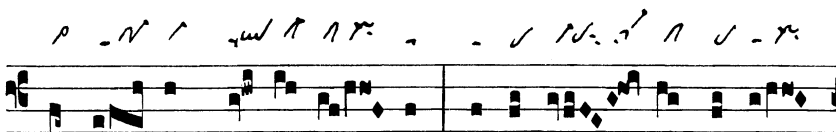
ti- bi fi- at sa- cri- fi- ci- um no- strum
für dich sei unser Opfer.



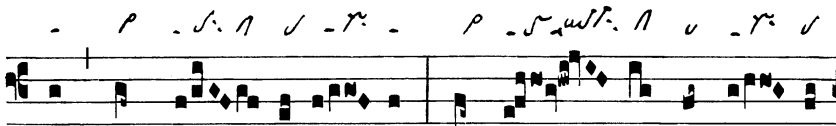
* alle- lú- ia. V. 1. Qui pro
Halleluja. Der du für



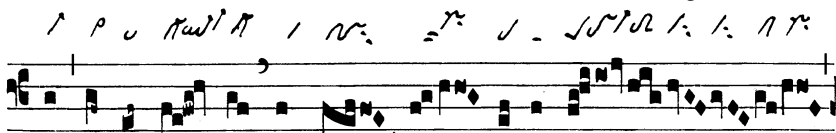
mundi sa- lú- te in li- gno cru- cis
der Welt Heil am Holz des Kreuzes



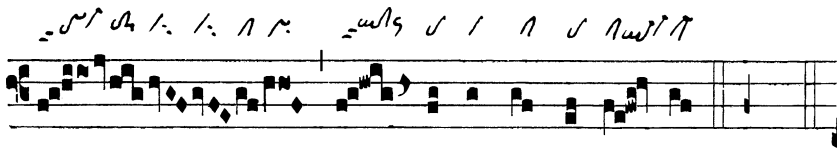
ínno- cens pe- pendí- sti, mi- se- ré- re pó- pu-
unschuldig gehangen hast, erbarme dich des Volkes,



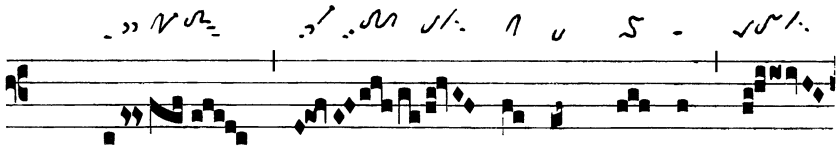
lo, quem red- emí- sti : ut sa- cro signá- cu-
das du erlöst hast, damit, wer mit dem heiligen Zeichen



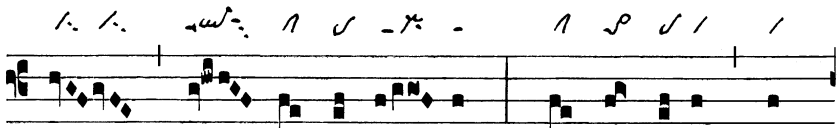
lo insigní- tus a pe- rí- cu- lis ó-
bezeichnet ist, vor allen Gefahren



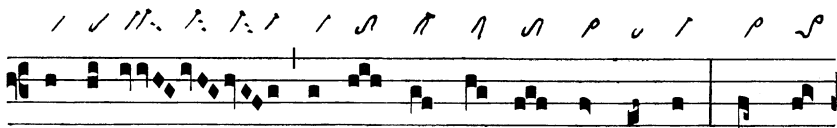
mni-bus sit se-cú- rus. *
sicher sei.



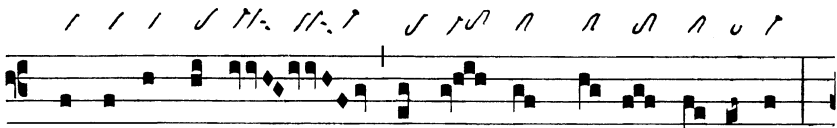
2. Sal- Erlóser vá- tor mun-di sal-
der Welt errette



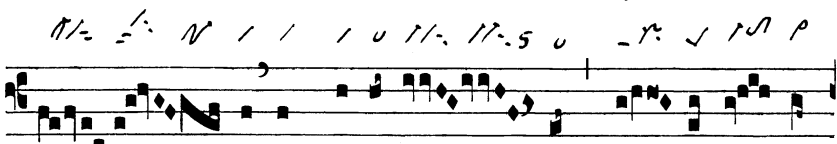
va nos om- nes et ómni- a, quae
uns alle, und alles, was



ádiuvant, be-ní- gnus no- bis impénde : et cun-
uns hilft, wende gütig für uns auf und alles



cta no-cén-ti- a a no- bis pro-cul re-pél-le :
Schädliche halte von uns fern



at- und que ad pro- tegén- dum nos déxte- ram
um uns zu schützen die Rechte

tu- ae ma- ie- stá- tis ex- tén- de. *

deiner Majestät strecke aus.

The image shows a musical staff with a single line. Above the staff, there are several groups of neumes (square notes) connected by lines, representing the melody. Below the staff, the Latin text is written in a Gothic-style font. The text is: 'tu- ae ma- ie- stá- tis ex- tén- de. *'. Below this, there are three lines of text: 'deiner', 'Majestät', and 'strecke aus.' which are aligned with the words 'ma- ie- stá- tis', 'ex- tén-', and 'de.' respectively. The asterisk is at the end of the line.

In den adiastematischen Handschriften wird vor allem *et acceptabile* dann auch alleluia als Repetenda verwendet. Erst die diastematischen Handschriften greifen auf *ut tibi* zurück.